

Landsleute mit den Engländern zum Vorbild nahm. Ächt schottisch ist auch, wenn in der Umgebung des Verräters Mordred die den Schotten verhasste Familie der Montagus genannt wird (V. 3774). Die Begründung und Verknüpfung der Tatsachen ist bereits viel feiner als bei Layamon und Gottfried. So ist Mordred Arthur durchaus getreu, er will lieber mit in den Krieg als zu Hause bei Waynor, Arthurs Gemahlin, bleiben. Erst allmählich entbrennt er in Liebe zu Waynor und wird dadurch seinem Lehnsherrn und Verwandten untreu. Ob die Königin sich ihm in Liebe hingegeben habe, lässt Huchown unentschieden. Arthur sagt sterbend nur: 'Yife Waynor hafe wele wroghte, wele hir betydde!' Sehr beachtenswert ist auch, wie hier schon Allegorie stark eingemischt ist, eine Liebhaberei, die sich beim gleichzeitigen Chaucer ebenfalls stark zeigt. Der Traum Arthurs von Fortuna mit ihrem Rade und den neun berühmtesten Helden der Weltgeschichte, wofür sich gar kein Anhalt in Huchowns Vorlagen nachweisen lässt, ist das beste Zeugnis dafür¹⁾. Ganz besonders verrät sich bei dem Verfasser des 'Morte Arthure' auch das Bestreben, uns Geschichte zu geben und daher alles phantastische Beiwerk, womit Gottfried von Monmouth so freigebig war, zu entfernen. Darum wird Arthurs Tod und Begräbnis sehr ausführlich geschildert, um der Sage, als ob der König nicht gestorben, sondern auf Avallon (Aveloyne) fort lebe und einst von da zurückkehren werde, entgegenzutreten²⁾.

1) Dass hier Huchown gegen die Geschichte Gottfried von Bouillon als älter als Arthur betrachtet, darf man einem mittelalterlichen Dichter nicht verübeln. — Die neun berühmtesten Helden sind: drei aus dem Heidentum: Hektor, Alexander, Julius Caesar; drei aus dem Judentum: Judas Maccabaeus, Josua, David; drei aus dem Christentum: Arthur, Karl der Grosse, Gottfried von Bouillon. Die Vision steht V. 3219—3456.

2) Vgl. V. 4327 ff.:

He (Arthur) saide 'In manus' with mayne one molde whare he ligges,
 And thus passes his speryt, and spekes he no more.
 The baronage of Bretayne thane, bechopes and othire,
 Graythes theme to Glaschenbery with gloppynnande hertes,
 To bery thare the bolde kyng, and bryng to the erthe,
 With alle wirchipe and welthe, that any wy scholde.
 Throly belles thay ryng, and 'Requiem' syngys,
 Dosse messes and matyns with mournande notes.

u. s. w.